



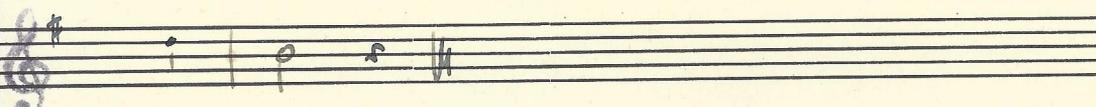
1. Dian-dal wo hast denn dein Lie-ger-stadt, Dian-



dal wo hast denn dein Bett, ü-ber drei Staf-ferl



muaßt auf-fi-steign, a-ber draußt auf der Gas-sen



stehts net.

2. Wann mei Bettstadi auf der Gassen stand,
wa die ganz Nacht ka Ruah,
Aber weil halt mei Bettal im Zimmer ist
kunt ma ka Buä net dazua.

3. Owa Vota wann machn ma denn Kroamatl,
owa Vota wann krieg ma denn 's Heu,
's Diendl wachst her as wia's Kroamatl,
ledig wills a nimm a bleibn.

4. Owa Vota wann gebn's mir's Hoamatl,
owa Vota wann gebn's mir den's Haus,
's Dirndal wachst her as wias Kroamatl,
sonst wird aus uns zwoa nix draus.

5. Dirndal was hat dir der Baunbuar tan,
Dirndal was hat er dir tan,
no derweil hat er nix, gar nix tan,
aber jetzt greift er mich an.

6. Jetzt führt mich der Spitzbua in Garten naus,
baut mir an Zwetschkenbaum an,
und wir sich der Zwetschkenbam griglt hat,
fallt mir a Zwetschken aufs hirn.

7. Jetzt glaubt der Spitzbua das Zwetschkal auf,
wills aber a gleich z dranschiern.
.....

Sangesort: St. Georgen a/L.
 Vorsänger: Joh. Karacsony,
 Text aus dem hs. Buch der
 Maria Artner, aufgez., 1929.
 Aufgezeichnet: Karl Horak

